



Im kühlen Nass lässt es sich aushalten: Jan Derer (l.) und Mattis Walkkötter planschen, tauchen und schwimmen im Sythener Freibad um die Wette. So könnte das Wetter für den Rest der Ferien bleiben, finden die Achtjährigen.
RN-Fotos (2) Grunschel

Freibad öffnet auch 2007

Sonniger Juli sorgte in Sythen für hohe Besucherzahlen / Pop-Konzert am 11. August

SYTHEN • Wenn es nach Martin Thies ginge, dann könnte die Sonne noch bis weit in den September so scheinen wie jetzt. Die hohen Temperaturen bescheren dem Freibad Sythen zahlreiche Besucher.

„Bisher haben wir einen außergewöhnlichen Juli gehabt, der unsere Erwartungen übertroffen hat. Von diesen Tagen zehren wir“, zeigt sich der Vorsitzende des Fördervereins zufrieden.

1900 Besucher stürzten sich zum Beispiel am Mittwoch in die Fluten. Wer jetzt denkt, dass die Schwimmer viel Geld in die Freibadkasse gebracht haben, der täuscht sich. „Nur 1079 waren zahlende Gäste, und unter ihnen waren wiederum viele Kinder. Der Rest waren Mitglieder“,



Martin Thies hofft auf weitere Helfer.
RN-Foto

rechnet der 44-jährige Steiger vor. Konkrete Zahlen seien daher wenig aussagekräftig. „Es gibt Spitzentage mit Spitzeneinnahmen, aber auch lange Durststrecken ohne Einnahmen“, unterstreicht Thies mit Blick auf Mai und Juni. Unter 60 Prozent Einheimi-

sche mischten sich im Juli gut 40 Prozent Auswärtige. „Ein hervorragender Schnitt“, kommentiert Thies und verortet: „Bereits jetzt steht fest, dass wir das Freibad im nächsten Jahr wieder öffnen.“

In den vergangenen Tagen sorgten die hohen Besucherzahlen dafür, dass für die rund 150 ehrenamtlichen Helfer an der Kasse, in der Aufsicht und in der Badpflege mehr Arbeiten anfielen.

Noch Helfer gesucht

Seitens der Bevölkerung erhält der Verein immer wieder Unterstützung. Fleißige Hände werden aber noch für den Pflanzenschnitt und die Schwimmbeckenpflege gesucht. „Diese Einsätze muss man längerfristig planen“, weiß der Vorsitzende aus Er-

fahrung. Das mit der Aufrechterhaltung des Bades so viel Arbeit verbunden ist, hätten die Wenigsten geglaubt. „Aber bisher lief alles perfekt“, ist Thies voll des Lobes.

Von den 1500 gedruckten Aufklebern, die der Verein seit zehn Tagen verkauft, sind an der Freibadkasse bisher 250 abgenommen worden.

„Unterstützende Maßnahmen wie diese sind absolut notwendig“, verdeutlicht der Vorsitzende. Daher ist die nächste Aktion bereits geplant. Am Freitag, 11. August, heißt es ab 18.30 Uhr „Pop im Freibad“. Für den Abend konnte der Verein die Band „Pop of the Tops“ und das DJ-Trio HenSeDö gewinnen. Eine Veranstaltung zum Saisonabschluss soll es im September geben. • Julia Grunschel